

Kehl heute

17.11.2025

Seite 17

Warme Unterkünfte in kalten Nächten

Die Kälteschutzsaison 2025/2026 hat begonnen.



Kälteschutz-Hilfe (v.l.): OB Britz, Duncan Batton, Patrick Jund, Michael Bock (alle drei: Algeco), Ingrid Oswald (Ortenaukreis), Jannate Hammerstein (Leiterin Sozialwesen), Wolfgang Huber (Sparkasse Hanauerland), Christiane Glombitza, Claudia Lany (beide Diakonisches Werk), Corinna Scheer (Volksbank Bühl), Natascha Kaiser (Fachbereichsleiterin Bildung, Soziales und Kultur), Jasni Šeric (Carl-Friedrich-Geiger-Stiftung).

Foto: Stadt

Von xxxxxxxxx

Kehl (red/kk). Seit 2021 gibt es in Kehl ein Kälteschutzquartier für alle Menschen, die kein eigenes Dach über dem Kopf haben: fünf beheizte Container. In der zurückliegenden Saison 2024/2025 erreichten die Nutzungszahlen mit 1177 Übernachtungen einen Höchstwert. „Der Kälteschutz wird nach wie vor dringend gebraucht“, wird Jannate Hammerstein, Leiterin für den städtischen Bereich Sozialwesen, in einer Pressemitteilung der Stadt zum Beginn der Kälteschutzsaison 2025/2026 zitiert.

Dabei wirken mehrere Akteure zusammen: Die fünf Container samt Stahlrohrbetten und Bettwäsche werden vom Kehler Unternehmen Algeco unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Mitarbeitende des Containerdienstes stellen die mobilen Unterkünfte mit

einer Nutzfläche von rund 15 Quadratmetern auf und bauen sie nach Saisonende auch wieder ab. Wie zuvor sind drei Container für Nutzer, zwei für Nutzerinnen vorgesehen. Menschen ohne Obdach, die eine Nacht in einem der beheizten Container verbringen möchten, melden sich in der Tagesstätte Café Kanne im Gemeindehaus der Nepomuk-Kirche an. Das Café Kanne ist eine Anlaufstelle für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Nach der Anmeldung sperrt Claudia Lany, Mitarbeiterin des Diakonischen Werks, am Mittag die mobilen Unterkünfte auf. Der Schließdienst für die Kälteschutzsaison wird durch den Ortenaukreis bezuschusst. An den laufenden Betriebskosten beteiligen sich zudem die Lotte-und-Dieter-Klumpp-Stiftung, die Carl-Friedrich-Geiger-Stiftung, die Sparkasse Hanauerland und die Volksbank Bühl. OB Wolfram Britz lobte jetzt den Erfrierungsschutz als „gemeinschaftliches Angebot“.